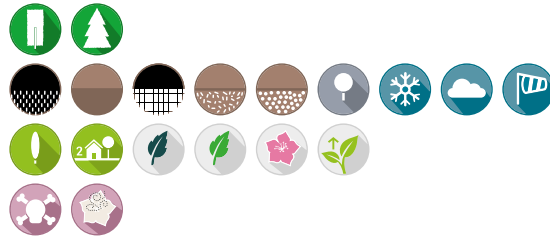




Chamaecyparis lawsoniana

'Columnaris'



Höhe	5-10 m
Breite	3-4m
Krone	säulenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige braun, abgeflacht, Rinde rotbraun mit ablösenden Platten
Blatt	spitze Schuppen, blaugrün, zartblau bereift, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, ? rosarot, duftende Blüten
Früchte	runde Zapfen, rotbraun, 0,8 cm, in kleinen Trauben
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	gut durchlässig, humos, kein Kalk
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	industriegebiete, kleine gärten
Form	Koniferen Solitär, Heckenpflanze
Ursprung	Jan Spek, Boskoop, Niederlande, 1940
Synonyme	Chamaecyparis lawsoniana var. columnaris glauca

Diese Chamaecyparis kann zu einem mittelgroßen Baum mit einer säulenförmigen Krone von 5 bis 10 m Höhe heranwachsen. In Kultur ist sie eine der beliebtesten Koniferen für die Verwendung als Heckenpflanze. Durch ihre von Natur aus schmale Gestalt ist die 'Columnaris' dafür auch sehr geeignet. Obwohl der Baum einen Schnitt sehr gut verträgt, darf er nicht bis auf das alte Holz zurückgeschnitten werden, weil die Äste dann nicht mehr austreiben. Die Rinde ist rotbraun und löst sich in späteren Jahren in langen, faserigen Platten ab. Die jungen Zweige sind braun und abgeflacht. Das Laub ist blaugrün und zartblau bereift. Die Zweige weisen einige Drehungen in der Verästelung auf, was ein wichtiger Unterschied zu 'Alumii' ist, der zwar die gleiche Laubfarbe hat, dessen Zweige immer gleichgerichtet sind. Wächst in allen Böden, sofern sie humos und gut durchlässig sind. Verträgt keinen Kalk.